zukunft
SEIT 1909
denken

ÖWAV-Kursangebote für die Abfallwirtschaft

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Übersicht über das ÖWAV-Kursangebot im Bereich Abfallwirtschaft und Umweltrecht

Abfallbeauftragte

Abfallwirtschaftlicher Grundkurs – Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten gemäß § 11 AWG 2002 und Abfallberater/in

Im abfallwirtschaftlichen Grundkurs werden Branchenneulingen, kommenden Abfallbeauftragten und AbfallberaterInnen die Kenntnisse über die einschlägigen technischen und rechtlichen Aspekte im Bereich der Abfallwirtschaft kompakt an 5 Kurstagen vermittelt.

Kursdauer: 5 Tage (45 Lehreinheiten)
Kursort: Wien
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 630; Nichtmitglieder: € 780 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen, Sammel- und Transportunternehmen; MitarbeiterInnen, die von Betrieben/Organisationen zum/zur Abfallbeauftragten gemäß § 11 AWG 2002 bestellt werden; Kommunale AbfallberaterInnen

Abfallrechtliche GeschäftsführerInnen

Ausbildungskurs zum/zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer/in gemäß § 26 AWG 2002

Durch die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten gemäß ÖWAV-Regelblatt 512, soll ein wesentlicher Beitrag zur Qualifizierung des verantwortlichen Betriebspersonals bei befugten Sammlern und Behandlern für gefährliche Abfälle in Österreich geleistet werden. Die Abschlussprüfung zum/zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer/in ist in allen Bundesländern anerkannt. TeilnehmerInnen für diesen Kurs sollten über eine einschlägige Berufspraxis im Fachbereich „Abfallsammlung und -behandlung" oder über eine technische/chemische/juristische Ausbildung (Universität, FH) verfügen.
Kooperationspartner: Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VÖEB)

Kursdauer: 9 (3x3) Tage (66 Lehreinheiten)
Kursort: Wels, Oberösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 1.190; Nichtmitglieder: € 1.390 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Erlaubniswerber gemäß § 26 AWG 2002 zur Sammlung und Behandlung gefährlicher Abfälle und Personen, die eine Qualifikation als abfallrechtliche Geschäftsführer erwerben wollen

Verantwortliche Personen

Ausbildungskurs für verantwortliche Personen von Sammlern und Behandlern nicht gefährlicher Abfälle gemäß § 24a AWG 2002

Aufbauend auf die Inhalte des abfallwirtschaftlichen Grundkurses oder gleichwertiger, ebenfalls vom Lebensministerium anerkannter, Ausbildungen werden den TeilnehmerInnen, welche bereits über entsprechende Berufserfahrung im Bereich der Abfallwirtschaft verfügen, praxisorientiert die wesentlichen Grundlagen und Zusammenhänge zur Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle vermittelt. Sammler und Behandler von nicht gefährlichen Abfällen haben bis 31.1.2012 eine verantwortliche Person namhaft zu machen.

Kursdauer: 3 Tage (26 Lehreinheiten)
Kursort: Wels, Oberösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 690; Nichtmitglieder: € 890 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Erlaubniswerber gemäß § 24a AWG 2002 zur Sammlung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen und Personen, die im Zuge der Antragstellung als betrieblich Verantwortliche namhaft gemacht werden

Ausbildungskurs „Grundlagen zum Anlagen- und Umweltrecht für betrieblich Verantwortliche"

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der rechtlichen Pflichten eines Betriebes und fasst die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für Umweltbeauftragte aus den verschiedenen Rechtsbereichen in kompakter Form als Hilfestellung und zur Unterstützung der Geschäftsführung zusammen. Weiters werden die Verantwortlichkeiten und organisatorischen Regelungen im Betrieb aufgezeigt.

Kursdauer: 6 (2x3) Tage (47 Lehreinheiten)
Kursort: Altlengbach, Niederösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 1.010; Nichtmitglieder: € 1.210 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Umweltbeauftragte, gewerberechtliche GeschäftsführerInnen, BetriebsleiterInnen, Verantwortliche für Managementsysteme

* Kurskosten: Stand 2011

zukunft
SEIT 1909
denken

Deponie-Eingangskontrolle

Ausbildung von Deponiepersonal für die Leiter der Eingangskontrolle von Bodenaushub-, Inertabfall- und Baurestmassendeponien gemäß § 35 DVO 2008

Diese staatlich anerkannte Kursmaßnahme im Sinne § 35 der Deponieverordnung 2008 wird an 2x3 Kurstagen abgehalten und vermittelt die wesentlichen Inhalte zur Abfallannahme und Eingangskontrolle bei Bodenaushub-, Inertabfall- und Baurestmassendeponien, aber auch Baurestmassenverwertungs- und Sortieranlagen.
Kooperationspartner: Österreichischer Baustoff-Recycling Verband

Kursdauer: 6 (2x3) Tage (51 Lehreinheiten)
Kursort: Wien
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 690; Nichtmitglieder: € 890 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: (zukünftige) Leiter der Eingangskontrolle von Bodenaushub-, Inertabfall- und Baurestmassendeponien, Baurestmassenverwertungs- und Sortieranlagen und deren Stellvertreter

Ausbildungskurs Deponie-Eingangskontrolle für Massenabfall- und Reststoffdeponien gemäß § 35 DVO 2008

Dieser Kurs vermittelt an 5 Kurstagen das nötige Fachwissen zur Abfallannahme für die Leiter der Eingangskontrolle und deren Stellvertreter von Massenabfall- und Reststoffdeponien. Seitens des Lebensministeriums wird dieser Ausbildungskurs zudem als geeignet angesehen, die erforderlichen Kenntnisse betreffend die Probenahmeplanung für Identitätskontrollen auf Massenabfall- und Reststoffdeponien gemäß der Deponieverordnung 2008 zu erwerben.

Kursdauer: 5 Tage (41 Lehreinheiten)
Kursort: Linz-Asten, Oberösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 750; Nichtmitglieder: € 950 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: LeiterIn der Eingangskontrolle und deren/dessen StellvertreterIn, Betriebspersonal der Eingangskontrolle von Massenabfall- und Reststoffdeponien, Deponieaufsichtsorgane

Altstoffsammelzentren

Grundkurs für das Betriebspersonal von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und Mistplätzen

Die Ausbildungsinhalte umfassen die rechtlich-organisatorischen Grundlagen und Systeme der Abfallwirtschaft und andererseits die Sicherheit im Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Kommunikation mit KundInnen. Die Schwerpunkte der Schulung beinhalten vorrangig die Sammlung und Verwertung der zahlreichen Abfallarten, sowie das Kennenlernen der praktischen Arbeit im ASZ. Die Praxisschulung erfolgt in Altstoffzentren, die einen einheitlichen Stand der Annahmekriterien und Ausstattung gewährleisten.
Kooperationspartner: ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände

Kursdauer: 2 Tage (16 Lehreinheiten)
Kursort: Wels, Oberösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 390; Nichtmitglieder: € 590 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Betriebspersonal und leitendes Personal von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und Mistplätzen

Thermische Behandlung

Ausbildungskurs „Mechanische Aufbereitung und thermische Behandlung von Abfällen“

Zielsetzung dieses Ausbildungskurses ist die Vermittlung der verfahrenstechnischen Zusammenhänge in den komplexen Bereichen der mechanischen Abfallaufbereitung sowie der thermischen Behandlung und Verwertung von Abfällen und Ersatzbrennstoffen mit starker Bezugnahme auf Probleme in der Praxis, Erläuterungen zum Stand der Technik bzw. den Anforderungen an „Beste verfügbare Technologien“ (Anforderungen für IPPC Anlagen).

Kursdauer: 5 Tage (46 Lehreinheiten)
Kursort: Nußdorf am Attersee, Oberösterreich
Kurskosten: ÖWAV Mitglieder: € 990 ; Nichtmitglieder: € 1.190 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe: Technische MitarbeiterInnen aus den Bereichen Anlagenbetrieb, Sammel- und Recyclingunternehmen, Anlagenbau, Consultingunternehmen, Planungsbüros und der öffentlichen Verwaltung

* Kurskosten: Stand 2011

zukunft
SEIT 1909
denken

Kompostierung / Mechanisch-biologische Abfallbehandlung

Grundkurs für das Betriebspersonal von MBA- und Kompostierungsanlagen

Im Zuge dieses dreitägigen Grundkurses werden unter starkem Praxisbezug die rechtlichen und technischen Grundlagen der aeroben Abfallbehandlung vermittelt, die sowohl für die Kompostierung als auch für das Betreiben einer MBA-Anlage von Bedeutung sind. Vertiefend wird in getrennten Intensivblöcken zu „geschlossenen" und „offenen Systemen" durch Spezialvorträge, moderierte Gruppenarbeiten und Exkursionen zu MBA- und Kompostierungsanlagen auf spezifische Fragestellungen und Möglichkeiten der Prozessoptimierung eingegangen.

Kursdauer:	3 Tage (21 Lehreinheiten)
Kursort:	Linz, Oberösterreich
Kurskosten:	ÖWAV Mitglieder: € 790; Nichtmitglieder: € 990 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe:	BetreiberInnen und Betriebspersonal von MBA- und Kompostierungsanlagen; Sachverständige und BehördenvertreterInnen, die im Bereich der biologischen Abfallbehandlung tätig sind

Kompost-FacharbeiterInnenkurs – Aufbaukurs für BetreiberInnen und das leitende Personal von Kompostierungsanlagen

In dieser dreitägigen Fortbildung werden aufbauend auf die Kenntnisse des ÖWAV-Grundkurses für das Betriebspersonal von MBA- und Kompostierungsanlagen unter Berücksichtigung eines verstärkten Praxisbezuges die Themen „Hygienisierung", „Prozesssteuerung", „ArbeitnehmerInnenschutz", „Qualitätssicherung und Dokumentation" und „Kompostbeurteilung und Düngeplanung" behandelt. Abgeschlossen wird dieser Ausbildungskurs mit einer mündlichen Abschlussprüfung zum/zur Kompostfacharbeiter/in.

Kursdauer:	3 Tage (21 Lehreinheiten)
Kursort:	Linz, Oberösterreich
Kurskosten:	ÖWAV Mitglieder: € 790; Nichtmitglieder: € 990 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe:	BetreiberInnen und das leitende Betriebspersonal von Kompostierungsanlagen, Sachverständige, BehördenvertreterInnen und PlanerInnen im Bereich der biologischen Abfallbehandlung

Biogasanlagen

Grundkurs für das Betriebspersonal von Biogasanlagen

Mit dem ÖWAV-Regelblatt 516 wurde ein österreichweiter Standard für die Ausbildung des Betriebspersonals von Biogasanlagen in Bezug auf den Nachweis der fachlichen Kenntnis geschaffen. Das gemäß Regelblatt angebotene Ausbildungsprogramm soll den nötigen Überblick über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Betriebspersonal von Biogasanlagen geben.
Kooperationspartner: Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Kursdauer:	7 (1x3, 1x4) Tage (48 Lehreinheiten)
Kursort:	Gleisdorf, Steiermark
Kurskosten:	ÖWAV Mitglieder: € 950; Nichtmitglieder: € 1.100 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe:	Betriebspersonal von Biogasanlagen und Abwasserreinigungsanlagen mit Co-Fermentation

Fortbildungskurs Projektentwicklung, Betriebswirtschaft und Planungsgrundlagen von Biogasanlagen

Um den verschiedenen Professionisten aus den unterschiedlichsten Bereichen eine gemeinsame Basis an erforderlichem Wissen zu vermitteln und auch gezieltes Know-how in wichtigen Einzelbereichen aufzubauen, wird diese spezifische Ausbildung für die Projektentwicklung, Betriebswirtschaft und Planungsgrundlagen durchgeführt. Ziel des Ausbildungskurses ist es, die TeilnehmerInnen zu Biogas-Experten auszubilden, damit sie ein Biogasprojekt in höchster Qualität entwickeln, planen sowie errichten und optimiert betreiben können.
Kooperationspartner: Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Kursdauer:	6 (2x3) Tage (42 Lehreinheiten)
Kursort:	Gleisdorf, Steiermark
Kurskosten:	ÖWAV Mitglieder: € 1.200; Nichtmitglieder: € 1.400 (exkl. Ust.)*
Zielgruppe:	MitarbeiterInnen von Biogasplanungsunternehmen, bauausführende Firmen, Ausrüster, MitarbeiterInnen von Beratungsinstitutionen, Behörden und Gemeinden

* Kurskosten: Stand 2011

Zusätzlich werden zum laufenden Kursangebot des ÖWAV aktuelle Kurse/Workshops angeboten.

Kontakt:

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
Marc-Aurel-Straße 5
1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20-0 | Fax +43-1-535 40 64
E-Mail: buero@oewav.at | www.oewav.at

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien.
Hersteller: Remaprint, Wien.
© 2011 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)